

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Von den vier genannten Korps sollte das VIII., XX. und XVII. zugleich den Angriff ansetzen, während das III. abzuwarten hatte, bis das XX. auf gleicher Höhe war. In den Kampf des letzteren hatte das III. jedoch mit seiner Artillerie einzugreifen.

Als gegen Mitte Mai die Witterung sich endlich gebessert hatte und die Schneedecke gesunken war, konnte die Offensive ihren Anfang nehmen.

Die sich in ihrem Verlaufe entwickelnden, anfangs überaus glücklichen Kämpfe machte das 3. Kaiserjäger-Regiment mit seinen anderen drei Schwesterregimentern mit.

Es hatte im Verbands des XX. Korps die Ehre, den großen Angriff zu beginnen und nahm, solange es als Angriffsgruppe in der Front eingesetzt war, jede italienische Stellung mit unwiderstehlicher Gewalt im Sturme.

Diese Kampfperiode bildet eine Glanzleistung in der Geschichte des Regimentes.

2.) Die Zeit der Vorbereitungen zum Angriffe von Ende März bis 14. Mai 1916.

Nach der Ablösung aus der Dolomitenfront marschierten die Feldbataillone staffelweise in Fußmärschen nach Südtirol und trafen, wie folgt, in *Matarello* ein:

Der Regimentsstab mit dem 1. Feldbataillon am 27., das 2. Feldbataillon am 29. März, das 4. Feldbataillon am 2. April.

Das 3. Feldbataillon und das Alpinidetachment 3 Hauptmann *Lap* waren an der Dolomitenfront geblieben, das 4. aus der Gegend des *Monte Rover* herangezogen worden.

Teile des 1. IZR. lagen zu dieser Zeit auf der Hochfläche von *Folgaria* bereits in Stellung. Um den im Gtschtale eingetroffenen Bataillonen die nötige Orientierung im zukünftigen Angriffsgelände zu verschaffen und den Stellungsbataillonen Erholung zu gewähren, ordnete das 8. Divisionskommando mit Befehlsschreiben op. Nr. 860/1 eine Ablösung an. Vom Regimente hatte das 1. Feldbataillon mit seiner MGW. am 4. April von *Matarello* nach *Besenello*, am 5. nach *Folgaria* zu marschieren und das IV./1. IZR. in der *Pioberna*-Stellung abzulösen.

5. April. Eine weitere Anordnung der Division (op. Nr. 680/4 vom 4. April) befahl, daß auch die Unterabschnittskommanden der Stellung von den betreffenden Regimentskommandanten zu übernehmen seien und zwar:

Unterabschnitt *Coe* vom 2. IZR.,
" *Plaut* vom 1. IZR.,
" *Pioberna* vom 3. IZR.

Am **6. April** hatte auch das 2. Feldbataillon mit dem Train der 58. Geb.-Brigade von *Matarello* nach *Besenello* und am 7. vorm. von dort nach *Folgaria* abzugehen. Am 8. April sollte auf derselben Marschlinie das 4. Feldbataillon folgen. Dieser Befehl wurde jedoch am 5. April widerrufen. Nur die Übernahme der Unterabschnittskommanden durch die Regimentskommandanten blieb aufrecht. (op. Nr. 85/2 zu der 58. Geb.-Brig. und op. Nr. 680/6 der Division.)

Der Regimentskommandant Oberst *Lauer* übernahm am 5. April den Unterabschnitt *Pioberna*.